

AOB Arbeitskreis  
Orientierungs- und Bildungshilfe e.V.  
Gneisenastr. 2a

10961 Berlin

7. September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 24.08.2011, das leider erst heute beantwortet werden kann. Ich bitte um Entschuldigung, dass ich Ihre sehr kurze Frist deshalb nicht genau einhalten konnte.

Zu Ihren Fragen teile ich Ihnen folgendes mit:

Zu 1: Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebote gibt es bereits im Berliner Haushaltsplan. Diese werden wir in der bisherigen Höhe auch zukünftig gewährleisten. Ein Weiterer Auswuchs ist aufgrund der anhaltend schwierigen Haushaltslage des Landes Allerdings eher nicht zu erwarten.

Zu 2: Der Grundbildungspakt wird im Rahmen der KMK-Beschlüsse unterstützt.

Zu 3: wie in vielen anderen Politikbereichen sind wir stolz darauf, auch bei der Alphabetisierung der erwachsenen Bevölkerung auf eine Vielzahl von Experten zurückgreifen zu können. Wir werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten die Arbeit dieser Experten auch weiterhin unterstützen.

Zu 4: Die Berliner SPD ist davon überzeugt, dass die Sensibilisierung der Öffentlichkeit Zum Umgang mit insbesondere funktionalen Analphabeten noch deutlich verbesserungswürdig ist. Wir gehen davon aus, dass vor allem in den Institutionen der Erwachsenenbildung, etwa Volkshochschulen und Bibliotheken, Konzepte erarbeitet werden müssen, die die Situation verbessern und die Sensibilität erhöhen.

Zu 5: Wir unterstützen nachholende Maßnahmen und setzen auch hier auf Vereine, Volkshochschulen und Bibliotheken. Gerade für Erwachsene gibt es viele Angebote, aber zu wenig Bereitschaft, diese anzunehmen. Von 130 000 möglichen Analphabeten nehmen gerade einmal 2 000 jährlich an einer Fördermaßnahme teil. Das müssen wir in enger Kooperation mit den genannten Institutionen ändern.

Zu 6: Wir werden die Einführung eines Weiterbildungsgesetzes prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Müller  
Fraktionsvorsitzender